

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2004-2009) am 05.10.2009
in der Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

die Mitglieder des Ortsausschusses

Buddenkotte, Wilhelm	-als Vert. für Am. Flaute-
Freese, Wilhelm	
Vogelsang, Hildegard	
Laumann, Karola	
Oertker, Herbert	
Ruhe, Johannes	
Jansen, Wilhelm	-sachk. Bürger-
Pries, Wilhelm	-sachk. Bürger-
Strotmeier, Clemens	-sachk. Bürger als Vertr. für Am. Schlingmann-
Hölscher, Klaus	-sachk. Bürger-
Ostholt, Reinhard	-sachk. Bürger-

es fehlt entschuldigt:

Mitglied des Ortsausschusses

Benefader, Helmut

als Gast/als Gäste

Greiwe, Markus	
Völler, Wolf-Rüdiger	
Nießel, Walter	
Wienker, Bernhard	-sachk. Bürger-

vom Architekturbüro Altefrohe, Warendorf

Herr Theo Altefrohe	-zu Pkt. 2-
---------------------	-------------

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden zur 25. und letzten Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf in dieser Legislaturperiode.

Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Ortsausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. DSL-Versorgung

Bgm. Uphoff berichtet zur Informationsveranstaltung am 01.10.2009 und weist darauf hin, dass möglichst eine zeitnahe verbindliche Anmeldung erfolgen sollte, um frühzeitig die erforderliche Teilnehmerzahl von 250 zu erreichen für eine kostendeckende Durchführung der angebotenen Funklösung. Derzeit lägen rd. 30 Anmeldungen vor.

Am. Ruhe führt aus, dass seines Erachtens der Ausbau des DSL-Netzes auch unter dem Gesichtspunkt der Einrichtung von Heimarbeitsplätzen schnellstmöglich vorangetrieben werden sollte. Darüber hinaus gibt er zu bedenken, dass im Rahmen der Informationsveranstaltung am 01.10.2009 lediglich auf eine Funklösung für Füchtorf abgestellt worden sei. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass auch Sassenberger Bürgerinnen und Bürger im Termin zugegen waren. Interessenten aus Sassenberg seien ebenfalls aufgefordert, sich mit der Firma SeWiKom hinsichtlich des Abschlusses eines Vertrages in Verbindung zu setzen.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass sich auch Bürgerinnen und Bürger mit derzeit noch laufenden Verträgen bei der Firma SeWiKom melden sollten, um die Chancen der angestrebten Funklösung zu erhöhen.

1.2. Hähnchenmast Kuhlmann

Bgm. Uphoff geht auf den Antrag zur Errichtung eines weiteren Hähnchenmaststalles mit 39.900 Plätzen (insgesamt 79.800 Plätze) sowie der Errichtung von drei Flüssiggastanks am Osterdünenweg ein.

1.3. Hähnchenmast Schlingmann

Bgm. Uphoff berichtet zur Aufstockung der Hähnchenmastplätze auf insgesamt 111.165 durch Neubau eines Maststalles mit 33.135 Plätzen sowie die Aufstellung eines Flüssiggaslagerbehälters auf dem Grundstück Laerer Straße 14 a.

1.4. Immissionsgutachten Düpe-Süd - Erweiterung

Bgm. Uphoff berichtet zum nunmehr vorliegenden Immissionsgutachten zur Erweiterung des Bebauungsplanbereiches „Düpe-Süd“ und teilt mit, dass die ermittelten Belastungszahlen zu hoch ausfallen für Erweiterung eines Allgemeinen Wohngebietes (WA). Er werde daher zum jetzigen Zeitpunkt keine Beschlussempfehlung an den zuständigen Ausschuss geben. Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes sollte jedoch im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung auch unter dem Gesichtspunkt der immer enger werdenden Grenzen zur Ausweisung von Wohnbauflächen weitergeführt werden.

Auf die abschließende Frage von Am. Oertker, ob das in früheren Jahren bereits erstellte Immissionsgutachten hätte den Erweiterungsabsichten zugrunde gelegt

werden könne, führt Bgm. Uphoff aus, dass dieses nicht der Fall sei, da sich die rechtlichen Voraussetzungen sowie die Entwicklungen der landwirtschaftlichen Hofstellen anders darstellen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**2. Neubau Feuerwehrgerätehaus Füchtorf
-Vorstellung der Planung und Beschluss über die Errichtung-**

Von Architekt Altfrohne wird anhand einer vorbereiteten Präsentation die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses an der Straße Zum Buckesch vorgestellt. Die Kostensituation mit insgesamt 991.928,00 € wird erläutert.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird von Architekt Altfrohne erläutert, dass in den Kosten ein Notstromaggregat mit rd. 35.000,00 € und die Einrichtung mit rd. 44.000,00 € enthalten seien.

Auf die Frage von Am. Jansen, ob die Architektenkosten bereits in den Gesamtkosten enthalten seien, wird von Architekt Altfrohne ausgeführt, dass die vorgenannten Gesamtkosten alle Kosten außer dem stadt-eigenen Grundstück enthalten.

Am. Ostholt geht auf den geplanten Funkmast ein. Architekt Altfrohne und Herr Schlotmann führen aus, dass es sich hierbei um einen rd. 30 m hohen Schleuderbetonmast der Firma Vodafone handele. Bgm. Uphoff ergänzt, dass die Verträge mit der Firma Vodafone für den Altstandort bereits frühzeitig gekündigt worden seien. Herr Schlotmann ergänzt, dass die vorgenommenen Funkmessungen zu einem Funkmast von rd. 30 m Höhe geführt hätten, welches der Firma Vodafone eine problemlose Versorgung des Umlandes ermögliche. Darüber hinaus führe die solitäre Errichtung des Funkmastes vor dem Feuerwehrgerätehaus zu keinerlei statischen Belastungen für das Gebäude. Auf die Frage von Am. Hölscher nach der frühzeitigen Beteiligung der Feuerwehrkameraden an der Planung wird von Bgm. Uphoff mit Hinweis auf die Vorlage ausgeführt, dass eine intensive Abstimmung mit der Führung der Feuerwehr erfolgt sei.

Von Am. Ostholt wird nochmals auf den Funkmast eingegangen. Herr Schlotmann betont, dass die Errichtung eines Schleuderbetonmastes –wie am städtischen Bauhof geschehen- ästhetisch mit dem Gebäude harmoniere. Der Standort vor dem Gerätehaus biete darüber hinaus die Möglichkeit einer zukünftigen Erweiterung des Feuerwehrstandortes. Darüber hinaus geht Herr Schlotmann auf die einzuhaltenden Abstandsflächen ein.

Auf die Frage von Am. Ruhe nach einer Mitnutzung des Mastes durch die Firma SeWiKom wird dieses von Bgm. Uphoff bejaht.

Am. Buddenkotte geht auf die Behandlung des Oberflächenwassers insbesondere auch hinsichtlich der versiegelten Flächen auf dem Grundstück ein. Hierzu werden von Herrn Schlotmann nähere Erläuterungen auch zum vorliegenden Bodengutachten und der behördlichen Erlaubnisse gegeben.

Bgm. Uphoff greift abschließend die Verwertung des Altgebäudes auf.

Er weist darauf hin, dass er von der Arbeitsgemeinschaft Füchtorfer Vereine gebeten worden sei, dass nicht nur ein Verkauf sondern auch eine Weiternutzung des Gebäudes z. B. im Rahmen einer Vermietung geprüft werden solle, damit auch eine vielfältige Vereinsnutzung zukünftig möglich sei. Er schlage daher vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass auch eine andere Verwertung möglich sei, aber nur, wenn dieses sich betriebswirtschaftlich neutral für die Stadt Sassenberg verhalte. Dieses wird von Am. Oertker unterstützt. Auf seine zweckentsprechende Frage nach der Größe des Grundstückes wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass hier rd. 2.000 m² verbleiben würden. Der derzeit auf dem Grundstück befindliche Spielplatz werde jedoch aufgegeben. Hierfür würden zu gegebener Zeit Alternativen geschaffen.

Am. Ruhe betont, dass bei der bisherigen Nutzung des Altstandortes durch die Vereine erhebliche Eigenleistungen zu berücksichtigen seien. Bgm. Uphoff entgegnet hierauf, dass bei der Nutzung des Gebäudes seitens der Stadt Sassenberg keine Miete bzw. Verbrauchsgebühren in Rechnung gestellt worden seien. Dieses sei grundsätzlich von den Vereinen anerkannt worden. Der geleistete Input entspreche in etwa einer entsprechenden Mietzahlung. Er halte daher bei einer weiteren Vereinsnutzung zukünftige Mietforderungen für vertretbar. Hierzu wird von ihm weiter ausgeführt, dass das Grundstück mit rd. 250.000,00 € anzusetzen sei, welches kalkulatorisch zu einer monatlichen Miete von rd. 1.000,00 € führen könne.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Füchtorf erfolgt nach den Plänen der Planungsgemeinschaft Altfrohne vom 21.09.2009/23.09.2009 auf dem Grundstück Zum Buckesch 3 a. Das Altgrundstück Anton-Böhmer-Straße 1 wird veräußert.

Eine alternative Verwendung (z. B. Vermietung) ist bei einem betriebswirtschaftlich gleichwertigen Ergebnis möglich.“

3. **Bebauungsplan "Tie" - 1. Änderung** **-Aufhebung der Firstrichtung für den gesamten Bebauungsplanbereich-**

Von der Verwaltung wird auf den Antrag vom 09.09.2009 zur Änderung der Firstrichtung eingegangen. Aus Gründen der Gleichbehandlung in ähnlich gelagerten Fällen sollte im gesamten Bebauungsplanbereich auf die Darstellung einer Firstrichtung verzichtet werden.

Im Verlauf der sich anschließenden kurzen Diskussion wird von Am. Vogelsang auf die derzeitige Situation der Errichtung von zwei Bauvorhaben eingegangen. Am. Oertker und der Vorsitzende betonen, dass sie die Bebauungsplanänderung grundsätzlich positiv beurteilen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Satzung der Stadt Sassenberg zur Änderung der Gestaltungssatzung gem. § 86 BauO NRW zum Bebauungsplan „Tie“ – 1. Änderung – wird gem. der Anlage 1 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

4. **Bebauungsplan "Gewerbegebiet Buckesch"**
-Vereinfachte Änderung zur Anpassung an den Neubau des
Feuerwehrgerätehauses Zum Buckesch 3 a und Aufhebung der
Pflanzbindung-

Von der Verwaltung wird auf die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 2 verwiesen. Änderungspunkte ergäben sich bei einer geringfügigen Verschiebung der westlichen Baugrenze sowie der Aufhebung des Pflanzgebotes zur Straße Zum Buckesch hin.

Nach kurzer Diskussion ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Gewerbegebiet Buckesch‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 2 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

5. **Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Am. Jansen fragt nach dem Verfahrensstand zum Bebauungsplan „Sondergebiet für den Reitsport nördlich der Milter Straße“.

Von Bgm. Uphoff wird hierzu ausgeführt, dass er das auch ihm bekannte Gerücht, dass die Planung nicht mehr umgesetzt werden soll, nicht bestätigen könne.

6. **Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Auf die Frage von Herrn Lütke nach dem Einsatz einer Solaranlage im neuen Feuerwehrgerätehaus wird von Herrn Schlotmann ausgeführt, dass erkennbar im neuen Feuerwehrgerätehaus Sassenberg zum Beispiel die Duschen so gut wie nie genutzt würden. Betriebswirtschaftlich sei daher die Einrichtung von Durchlauferhitzern geplant.

Auf die weitere Frage von Herrn Lütke ob zu einer zukünftigen Lösung des Notarztproblems (First-Responder) im Feuerwehrgerätehaus ein Platz für einen Pkw vorgesehen sei, wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass dieses derzeit im Gebäude nicht der Fall sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an alle um 20:00 Uhr.

Er gibt in diesem Zusammenhang einen Rückblick auf die vergangenen Legislaturperiode und die während dieser Zeit behandelten herausragenden Punkte. Er betont, dass in der Sitzung des Rates am 27.10.2009 die Besetzung des Ortsausschusses Füchtorf für die folgende Legislaturperiode erfolge. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Ausschussmitgliedern und betont insbesondere die Bürgernähe des Ortsausschusses Füchtorf, welches sich insbesondere daran festmache, dass Zuhörerrinnen und Zuhörer in den Sitzungen zugegen seien. Er wünsche sich, dass sich diese Tradition in der nächsten Legislaturperiode fortsetze.

Abschließend gilt sein besonderer Dank dem scheidenden Vorsitzenden, Herrn Karl Schlingmann.

Sassenberg, 05.10.2009

Anlg.: 2

Franz-Josef Linnemann
stellv. Vorsitzender

Martin Tewes
Schriftführer